Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-08-27

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01540/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Beschluss zur Verbesserung des Angebotes in der Schwimmhalle Großer Dreesch umsetzen

Beschlussvorschlag

1.
Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister erneut, den Beschlusses DS 01237/2017 vom 23.04.2017 umzusetzen. Um die verwaltungsseitig angeführten, möglicherweise auftretenden zusätzlichen Ausgaben von ca. 5.000€ zu decken, beschließt die Stadtvertretung, dafür die im Jahr 2018 zurückgezahlten, nicht verbrauchten Fraktionszuwendungen 2017, also aus dem sonstigen Produkt 11107 (Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften) einzusetzen.
2.
Sollte der Oberbürgermeister diesem Beschluss widersprechen, beschließt die Stadtvertretung, Klage gegen die vorliegende Beanstandung beim Verwaltungsgericht Schwerin zu erheben und auf diesem Wege die Umsetzung des Beschlusses DS 01237/2017 gemäß §33(2) Kommunalverfassung M-V zu erwirken.

Begründung

Die Stadtvertretung hat den Beschluss zur Verbesserung des Angebotes in der Schwimmhalle Großer Dreesch in Punkt 1 mehrheitlich bei wenigen Gegenstimmen und in den Punkten 2 und 3 einstimmig gefasst. Die im Punkt 2 des Antrages geforderte Ermöglichung der elektronischen Zahlung sollte laut Stellungnahme der Verwaltung ohnehin beauftragt werden. Bezüglich des Zustandes des Kartenzugangs- und Schließsystems teilte die Verwaltung in ihrer Stellungnahme ausdrücklich die Einschätzung der Antragstellerin. Beschlossen wurde ohnehin nur aufgrund massiver Ausfälle Alternativen zu prüfen und der Stadtvertretung im September 2018 alternative Vorschläge zu unterbreiten.

Im Zusammenhang mit der Einführung der Jahreskarte für die Schwimmhalle ging die Antragstellerin davon aus, dass eine Deckung der anfallenden Kosten durch Mehreinnahmen aufgrund der gesteigerten Attraktivität des Gesamtangebotes möglich ist. Sollten tatsächlich die von der Verwaltung ins Feld geführten Mehrkosten auftreten, wird nunmehr ein Deckungsvorschlag unterbreitet. Sollte der Oberbürgermeister dennoch bei seiner Beanstandung der Beschlussfassung bleiben, schlagen wir vor, Klage auf die Durchführung des Beschlusses beim Verwaltungsgericht Schwerin einzureichen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender